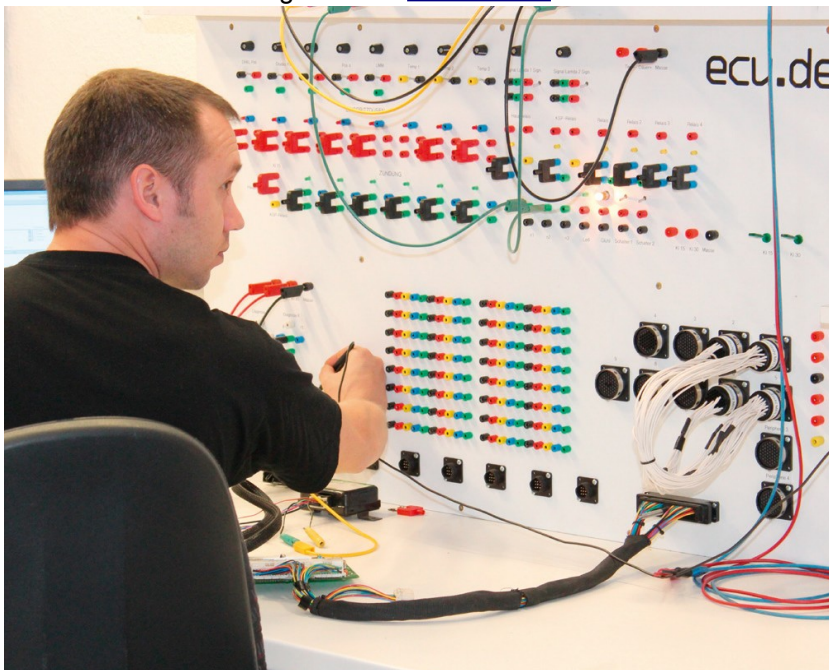


Glaubitz (www.ecu.de):

Kostengünstige Reparaturalternative

Steuergeräte und andere Elektronikkomponenten verursachen im Reparaturfall hohe Kosten. Die Firma Glaubitz GmbH & Co. KG aus Zittau bietet eine kostengünstige Alternative. Sie repariert Elektronikteile von Motorsteuergeräten, Getriebesteuergeräten, Zündverteilern (primär japanische Fahrzeugmarken) bis hin zur Oldtimer-/Youngtimerelektronik (auf Anfrage). In der Hardware treten häufig Defekte der „Leistungselektronik“ auf, welche sehr häufig durch externe Einflüsse, wie z.B. Kurzschlüsse im Motorkabelbaum, verursacht werden. Teilweise können auch Sensoreingänge betroffen sein, wenn z.B. 12V-Leitungen durch eine Scheuerstelle mit einem entsprechenden Kabelstrang kurzgeschlossen sind. Häufige Defekte bei der Software entstehen durch Unterspannung am Fahrzeug. Die Grenzen einer Reparatur liegen meistens bei größeren Wasserschäden oder Beschädigungen der Hauptplatine durch externe Kurzschlüsse (verbrannte Platinen etc.). Beschädigungen mechanischer Art, z.B. bei Unfällen, können teilweise auch kritisch sein, da Platinenbrüche nicht ausgeschlossen sind. Die Kosten für eine Reparatur sind unterschiedlich, jedoch liegen die teuersten Reparaturen bei aktuell 350 € netto. In diesen Fällen liegen die Preise des Neuteils bei 1500 € netto bzw. teilweise deutlich über 2000 €. So liegen die Reparaturkosten im Durchschnitt bei 20-30% vom Neupreis. Die Reparaturzeiten liegen bei Standardreparaturen bei 2-4 Werktagen, bei speziellen Reparaturen bei bis zu 10 Werktagen. Die Gewährleistung für die Reparaturen liegt bei 24 Monaten. Sollte sich herausstellen, dass ein Gerätetyp einen Totalschaden hat, wird eine Austausch-Option angeboten. Ein weiterer wichtiger Punkt: Alle Geräte werden einem Eingangstest unterzogen und erst nach einer konkreten Fehlerfeststellung instandgesetzt. Sollte kein Fehler festgestellt werden, wird eine Prüfgebühr von 50 € netto berechnet. Aber nicht nur im Reparaturfall auch bei Problemfällen stehen die Techniker, die zu einem Großteil aus dem Werkstattumfeld kommen, Ihnen zur Seite. Weitere Infos und Anfragen unter: www.ecu.de



Quelle:

FREIE WERKSTATT

(Heft 6/7 2013)